



## Richtfest bei der Anne-Frank-Realschule plus

### Größtes Bauprojekt im Westerwaldkreis nimmt Form an



Der Neubau der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur ist das größte Bauprojekt des Westerwaldkreises in den letzten Jahrzehnten. Beim Richtfest feierte Landrat Achim Schwickert nun den guten Baufortschritt gemeinsam mit den Menschen, die ihren Anteil am Gelingen des Projektes haben. „Es ist letztendlich gelungen, das Werk mit allen Beteiligten auf den Weg zu bringen“, sagte er zufrieden und schilderte den langen Prozess, den es bis hierhin durchlaufen musste. Bereits 2018 hatte der Kreisausschuss beschlossen, die Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur neu zu bauen anstatt das

Altgebäude zu sanieren. Doch die Genehmigungsverfahren gestalteten sich schwierig und die Planungen zogen sich. Beim Richtfest konnte nun ein neuer Meilenstein in der Schulgeschichte gefeiert werden und Landrat Schwickert bedankte sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben. Deshalb waren nicht nur die beteiligten Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Vertreter der Schule, des Architekturbüros, der Planungs- und Bauunternehmen vor Ort. Auch die Mitglieder vom Kreisausschuss, vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie vom Schulträgerausschuss waren zahlreich der Einladung gefolgt.

Beim Rundgang durchs Erdgeschoss konnten dann auch schon konkrete Ergebnisse betrachtet werden. So waren beispielsweise die Teilunterkellerung und Treppenhäuser in Stahlbetonkonstruktion und die zahlreichen Elemente der Holzständerkonstruktion gut sichtbar. „Wichtig war uns bei der Umsetzung eine zeitgemäße, energieeffiziente und nachhaltige Bauweise. Gleichzeitig galt es Lösungen zu finden, um erfolgreiches Lernen in der Schule gemäß dem

neuesten Erkenntnisstand zu ermöglichen, etwa durch flexible, offene Lernbereiche“, erklärte Landrat Schwickert das zukunftsweisende Konzept. Die Baufertigstellung ist für Mitte 2027 geplant, also rund drei Jahre nach dem ersten Spatenstich. Die Nutzfläche beträgt circa 4.300 m<sup>2</sup>, etwa 345 m<sup>2</sup> davon werden das neue Zuhause der Kreismusikschule Westerwald. Die Gesamtbaukosten einschließlich Nebenkosten betragen voraussichtlich rund 29 Millionen Euro.



Fotos: Kreisverwaltung / Nicole Chemnitz

## Ausflug zu Disney On Ice mit der Kreisjugendpflege

### Besuch der abenteuerlichen Eis-Show in Oberhausen

Kinder ab acht Jahren sind eingeladen, am 28. Februar bei einem magischen Erlebnis in die Welt von Disney einzutauchen. Organisiert von der Kreisjugendpflege sowie den Jugendpflegern Rennerod und Wallmerod kön-

nen sie sich bei einem Ausflug nach Oberhausen von „Disney On Ice – Heldenhafte Abenteuer“ verzaubern lassen. Micky Maus, Anna und Elsa, Arielle, Rapunzel und viele mehr bieten eine fantastische Eis-Show. Über 200

prächtige Kostüme, eindrucksvolle Bühnenbilder und Spezialeffekte erwarten die Kinder. Die Kosten für den Ausflug betragen 37 Euro pro Teilnehmer. Los geht es um 7 Uhr in Herschbach Oww. oder Rennerod. Bitte bei der An-

meldung – telefonisch unter 02602 124-317 oder per E-Mail an [tamara.buerck@westerwaldkreis.de](mailto:tamara.buerck@westerwaldkreis.de) – den Zustiegsort angeben. Gegen 16 Uhr ist die Rückankunft geplant.

## Vorsorgevollmacht – richtig handeln im Ernstfall

### Zweiteilige Info-Veranstaltung gibt Handlungssicherheit



Foto: Kreisverwaltung / Nico Xey

Niemand kann vorhersehen, was morgen passiert. Deshalb bestimmen immer mehr Menschen

Vertreter, die im Ernstfall in ihrem Namen private und finanzielle Angelegenheiten regeln können. Häufig bleiben dabei auf beiden Seiten wichtige Fragen offen. Genau hier setzt die zweiteilige Veranstaltungsreihe „Vorsorgevollmacht – richtig handeln im Ernstfall“ an.

Am 25. Februar und am 4. März informieren die Betreuungsvereinigung der Caritas und der Betreuungsverein der AWO in Montabaur umfassend über Rechte,

Pflichten und Verantwortlichkeiten rund um die Vorsorgevollmacht. Ziel ist es zum einen, Bevollmächtigten Sicherheit zu geben und sie in die Lage zu versetzen, im Ernstfall verantwortungsvoll und rechtssicher zu handeln. Zum anderen richtet sich die Veranstaltung an Menschen, die sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorge beschäftigen möchten.

Der Kurs ist kostenfrei und wird an beiden Tagen im Caritaszentrum, Bahnallee 16 in Montabaur,

veranstaltet. Eine Anmeldung ist unbedingt bis zum 20. Februar bei einem der durchführenden Vereine erforderlich: Betreuungsverein der AWO, Tel. 02602 1066513, E-Mail: [awo@awo-westerwald-betreuung.de](mailto:awo@awo-westerwald-betreuung.de) oder Betreuungsvereinigung der Caritas, Tel. 02602 160636, E-Mail: [elke.schaefer-krueger@cv-ww-rl.de](mailto:elke.schaefer-krueger@cv-ww-rl.de) und [kathrin.hoepfner@cv-ww-rl.de](mailto:kathrin.hoepfner@cv-ww-rl.de).